

# INDUSTRIE KULTURPFAD LIMMAT – WASSERSCHLOSS



**Der Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss führt Sie zu Orten der regionalen Industriegeschichte. Bild- und Texttafeln erzählen von Pionieren, technischen Innovationen und industrieller Produktion.**

The Industrial Heritage Trail Limmat-Wasserschloss allows you to explore landmarks of industrial development in the region. Information boards provide details on pioneers, technical innovations and industrial production.

---

Für Führungen entlang des Industriekulturpfads kontaktieren Sie das Historische Museum Baden:  
056 222 75 74

[www.museum.baden.ch](http://www.museum.baden.ch)

---

Der Industriekulturpfad wird getragen vom Verein «Melonenschnitz», dem Förderverein des Historischen Museums Baden.



Werden Sie Mitglied!

[www.melonenschnitz.ch](http://www.melonenschnitz.ch)

**VEREIN MELONENSCHNITZ**

Der nordöstliche Teil des Kantons Aargau vereint entlang der Limmat ein einzigartiges industriekulturelles Erbe. Hier entstanden im Laufe des 19. Jahrhunderts erste Fabriken und verwandelten das bäuerlich-ländlich geprägte Umfeld zusehends in eine Industrieregion. Mit den Fabriken entstanden auch Kosthäuser und später Arbeitersiedlungen.

Es begann mit grossen Textilfabriken an den Flüssen, wie z.B. Kunz in Windisch. Eigene Wasserkraftwerke trieben die Spinn- und Webmaschinen anfangs direkt an. Die Eisenbahn begünstigte die weitere Industrialisierung der Region. Sie fuhr ab 1847 von Zürich nach Baden, 1856 nach Brugg, 1859 von Turgi nach Waldshut und schliesslich 1875/76 über den Bözberg. In dieser Zeit entstanden Metallwarenfabriken wie Wegmann in Ennetbaden, Oederlin in Rieden, Merker in Baden oder Egloff in Turgi.

Es begann mit grossen Textilfabriken an den Flüssen, wie z.B. Kunz in Windisch. Eigene Wasserkraftwerke trieben die Spinn- und Webmaschinen anfangs direkt an. Die Eisenbahn begünstigte die weitere Industrialisierung der Region. Sie fuhr ab 1847 von Zürich nach Baden, 1856 nach Brugg, 1859 von Turgi nach Waldshut und schliesslich 1875/76 über den Bözberg. In dieser Zeit entstanden Metallwarenfabriken wie Wegmann in Ennetbaden, Oederlin in Rieden, Merker in Baden oder Egloff in Turgi.

### Wettingen – Neuenhof

- 1 Bahnhof Wettingen
- 2 Limmatwerk Wettingen
- 3 Obere Limmatbrücke Neuenhof – Wettingen
- 4 Holzbrücke Neuenhof – Wettingen
- 5 Baumwollspinnerei und –weberei Wettingen
- 6 Ehemalige Weberei in der Damsau
- 7 Schlachthof Baden
- 8 Untere Limmatbrücke Wettingen – Baden

### Baden – Ennetbaden

- 9 Bahnhof Baden
- 10 Verkehrssanierung Baden
- 11 Villa Boveri
- 12 Ehemalige Spinnerei und Kraftwerk Aue
- 13 Hochbrücke Baden
- 14 Holzbrücke Baden
- 15 Ehemalige Lederwarenfabrik Streule
- 16 Ehemalige Fabrik Diebold und Wegmann
- 17 Giesserei und Armaturenfabrik Oederlin
- 18 Ehemaliges Gaswerk Baden
- 19 Kraftwerk Kappelerhof

### Baden Nord

- 20 Ehemalige Metallwarenfabrik Merker
- 21 Brauerei Müller
- 22 Städtische Werke Baden
- 23 ABB-Areal
- 24 ABB-Areal
- 25 ABB-Areal
- 26 Villa Langmatt
- 27 Motor-Columbus
- 28 Nordostschweizerische Kraftwerke

### Turgi – Vogelsang – Untersiggenthal

- 29 Bahnhof Turgi
- 30 Ehemalige Metallwarenfabrik Straub-Egloff
- 31 Ludwigskapelle und Privatfriedhof
- 32 Fabrikanlage und Kraftwerk Schiffmühle
- 33 Kraftwerk und ehemalige Spinnereien in Turgi
- 34 Arbeiter- und Fabrikantenwohnhäuser in Turgi
- 35 Eisenbahnbrücke Turgi
- 36 Fabrikanlage und Kraftwerk Stropfel
- 37 Fabrikanlage und Kraftwerk BAG Turgi

### Brugg – Windisch

- 38 Eisenbahnbrücke Turgi
- 39 Bahnhof Brugg
- 40 Fabrikanlage Kabelwerke Brugg
- 41 Spinnerei Kunz
- 42 Gaswerk Brugg
- 43 Ehemaliges Kraftwerk Brugg
- 44 Eisenbahnbrücke Brugg – Umiken

### Wegleitung

Die Nummern auf der Kartenskizze bezeichnen die Objekte entlang des Pfades. Einige Informationstafeln befinden sich auf der anderen Flussseite.

\* Die mit einem Sternchen bezeichneten Tafeln befinden sich Anfang 2018 noch nicht an ihrem Standort..

[www.industriekulturpfad.ch](http://www.industriekulturpfad.ch)

